

Dezember: Als Fortsetzung zu dem Vortrag über Moskau und Leningrad berichtete der Obmann im Dezember über die altrussischen Städte und Klöster. Wir kamen mit den Gründungen und Machtpositionen der russischen Teilfürstentümer in Berührung und erlebten, wie vor allem durch die russisch-orthodoxe Kirche das Leben der Menschen in den vergangenen Jahr-

hundertern mitbestimmt wurde. Als Ausdruck dieser religiösen Machtposition entstanden prachtvolle Kirchenbauten und Klöster. Mit einem herzlichen Dankeschön an alle Mitarbeiter, Mitglieder und Gäste unserer Abteilung wünschen wir für 1981 weiterhin viel Freude durch unsere Veranstaltungen und Bereicherung an Wissen.

Heinz Friedlein



Abteilung für Fotodokumentation

Obmann: Robert Joens Vertreter: Roland Müller Technischer Berater,
Fachwart: Inge Siebenhüner Schriftführer: Gertraud Heißler Mitglieder: 16



Die Zusammenarbeit der Abteilung für Foto-Dokumentation mit der Abteilung für Geologie klappt erfreulich gut. Für eine Schautafel über die Säugetierentwicklung werden hier die technischen Möglichkeiten der Bildreihen ausgeknobelt. Ronald Heißler erklärt, was er darstellen möchte, Inge Siebenhüner erläutert die Vor- und Nachteile einer Positiv- bzw. Negativdarstellung.

Auch im abgelaufenen Jahr brauchten wir nicht über mangelnde Arbeit zu klagen. Die für die Jahresmitteilungen benötigten Bildvorlagen (Repros, Montage-, Umkehrarbeiten) wurden zügig und rechtzeitig bereitgestellt. Daneben gingen fast bis zum Jahresende die Aufnahmen zur Abhandlung „Südsee“ weiter.

Das Magazin der Abteilung Völkerkunde ist schier unerschöpflich. So wurde damit begonnen, die Giljaken-Sammlung fotografisch zu erfassen. Dazwischen waren „Sofort-Bilder“ für die Sonderausstellung „Primitives Geld“ zu fertigen und Reportagen für das Archiv zu machen.

Im Berichtszeitraum wurden in wenigsten 1200 Stunden von den sehr kontinuierlich mitarbeitenden Mitgliedern rund 40 m 24 x 36 Kleinbildfilm belichtet und fast 15 m² Fotopapier verarbeitet. Wenn man bedenkt, daß es meist kleinformatige Archibilder und Druckvorlagen sind, kommt man auf erstaunliche Bilderzahlen. Kaum Probleme bringen gute Negativvorlagen, dagegen sind mehrmalige Versuche bei Reproduktionen, vor allem von Dias nicht zu vermeiden.

Die Abteilung für Geologie finanzierte eine Canon AE 1 mit Objektiv, dazu ein Balgengerät und eine Kaltlichtleuchte und stellte diese Geräte zur Verfügung. Damit können nun die oft kleinen Objekte viel besser aufgenommen werden. Außerdem sind nun auch Ausschnittsreproduktionen bei der Diaverarbeitung möglich.

Die Anschaffung und Montage weiterer Kartonrollen für hellere und dunklere Hintergründe erwies sich als zweckmäßig. Nach dem Umbau unserer „Mondfähre“, wie der von Alfred Krapp entworfene Projektionstisch getauft wurde, gelingen auf der auch von unten her beleuchtbaren Glasplatte nun schattenlose Aufnahmen von kleineren Objekten wie Faustkeilen und Fibeln z.B. besser. Leider ist dieser vielseitige und hilfsbereite Mann nach längerem Leiden verstorben. Er gehörte von Anfang an zu den „Photographen“ in der Gesellschaft und war einer der wenigen, der zuverlässig, ohne viel Wenn und Aber Arbeiten übernahm und ausführte. Leider konnte er den Aufschwung der neuen Abteilung nicht mehr erleben. Er hätte sich sicher gefreut, daß die Gruppe weniger künstlerische Ambitionen entwickelt, sondern realistisch dokumentiert, wie er es immer von einem Lichtbild gefordert hat.

Robert Joens

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [1980](#)

Autor(en)/Author(s): Joens Robert

Artikel/Article: [Abteilung für Fotodokumentation 60](#)